



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15 –
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
17.11.2022

**Neue Geothermienutzer „erschließen“ - die SWM fragen nach -
Interesse und Bereitschaft zum Geothermieanschluss ans
städtische Netz in Waldtrudering/Trudering ausloten**

Antrag Nr. 20-26 / B 04177 des Bezirksausschusses
des 15. Stadtbezirks vom 30.06.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der Bezirksausschuss beantragte am 30.06.2022, in (Wald)Trudering eine Nutzerabfrage bezüglich des Interesses an einen Geothermieanschluss in die Wege zu leiten. Das Ziel ist das Ausloten einer Bereitschaft mit der Option, sich an ein zu erstellendes (städtisches) Geothermienetz anzuschließen.

In einem ersten Schritt wird eine Abfrage nördlich der Wabula vorgeschlagen: dort sind sowohl große Gewerbeansiedlungen als auch kleinteilige Ein/Mehrfamilienhäuser für eine Mischbilanzierung. Bei positiver Resonanz wird die Befragung in einem weiteren Schritt auf den Rest von (Wald)Trudering ausgeweitet.

Darüber hinaus soll ausgelotet werden, ob mit der Gemeinde Haar eine weitere Geothermie-Standorterschließung auf Haarer Flur bei ausreichendem Interesse auch seitens der Haarer Gemeinde bzw. Haarer Bürgerschaft möglich ist.

Mehrere Anschlussoptionen werden vom Bezirksausschuss benannt.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Nutzerabfrage in (Wald)Trudering bezüglich des Interesses an einen Geothermieanschluss

Zu den inhaltlich gleichen Themen haben wir dem BA bereits im Juli 2021 sowie Februar 2022 geantwortet. Seitdem hat sich die Situation nicht verändert.

Die neuen Bauvorhaben im 15. Stadtbezirk und auf städtischen Flächen im nahegelegenen Gronsdorf sind den SWM bekannt, sowohl hinsichtlich der Lage als auch der vorgesehenen Bebauungsstruktur. Ebenfalls ist die Rahmenplanung des Gebietes an der Wasserburger Landstraße (Wabula) bekannt.

Das extern erstellte Gutachten zur klimaneutralen Wärmeversorgung Münchens, durch die LHM veröffentlicht, weist erhebliche Zuwächse für die Wärmeversorgung im gesamten Stadtgebiet aus. Diese Potentiale sind sowohl innerhalb bestehender Fernwärmegebiete als auch in neuen Erschließungsgebieten angesiedelt.

Die vorab genannten Planungsgebiete sind in diesem Gutachten nicht als Fernwärmegebiete ausgewiesen. Dies entspricht auch dem Planungsstand der SWM, denn die genannten Gebiete sind in Anbetracht ihrer relativ geringen Anschlusswerte zu weit entfernt vom bestehenden Wärmenetz der Messestadt Riem. Eine effiziente und ökologisch sinnvolle Fernwärmeerschließung zu marktgerechten Anschlusspreisen ist aus diesem Grund derzeit nicht ersichtlich. Hier kommen ökologische dezentrale (Nahwärme)Lösungen in Frage, welche die SWM gerne untersuchen und anbieten können.

Für den 5. Bauabschnitt der Messestadt Riem haben die SWM bereits die Möglichkeit der Erschließung mit Tiefengeothermie-Fernwärme signalisiert, sofern alle dortigen Objekte ausschließlich mit Fernwärme versorgt werden können. Dazu muss das bestehende Fernwärmenetz partiell verstärkt werden. Eine Vergrößerung der Erzeugungskapazität durch eine weitere Geothermieanlage ist nicht notwendig.

Weitere Geothermie-Standorterschließung auf Haarer Flur mit der Gemeinde Haar

Die SWM erkunden systematisch für das ganze Stadtgebiet von München und in der Region die Möglichkeiten der Geothermie-Nutzung. Dabei werden sowohl die Grundlagen im Untergrund, als auch oberirdische Aspekte von möglichen Standorten, über Kundenpotentiale für Fernwärme (im Rahmen der mit der LHM abgestimmten kommunalen Wärmeplanung) und der Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz sowie die Integration in den gesamten Erzeugungspark betrachtet. Prinzipiell stehen SWM möglichen Kooperationen positiv gegenüber.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Entscheidung Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.

III. Wv. FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba15\4177_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner